Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Hundegasse No. 341.

No. 161. Dienstag, den 14. Juli. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. Juli 1846.

Die Herren Gutsbesitzer Thomson aus Jeseritz, Wien aus Meklenburg, Baron von Hahn aus Curland, die Herren Kaufleute Caspar aus Berlin, Cheleben aus Tilsit, Saaling aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Lieutenant Maximilian Baron von Kienitz aus Berlin, Herr Feldmesser Richard Trenck aus Bromberg, Herr K. Direktor Franz Sobieczinski aus Trzemeczno, Herr Studiosus Theodor Hartog aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Ober-Landes-Gerichts-Beamter L. Götz aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Gebrüder Penner aus Mirau, Dieckhoff aus Prczewos, Herr Kaufmann Kehr aus Neuteich, log. im Hotel d'Oliva. Frau Justiz-Commissiarius Schader aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Post-Dampfschiff-Fahrt zwischen Stettin und St. Petersburg.

Die beiden Postdampfschiffe „Nicolai I." und „Wladimir" unterhalten in diesem Jahre eine regelmäßige Verbindung zwischen Swinemünde und Kronstadt. Die Abfertigung in den Monaten Juli und August findet dergestalt statt, daß jeden Sonnabend Abend ein Schiff aus Swinemünde und jeden Sonntag in aller Frühe ein Schiff aus Kronstadt abgeht. Die Ordnung, in welcher die beiden Dampfböte die Fahrten verrichten, ist folgende:

aus Swinemünde: der Wladimir d. 4. u. 18. Juli, d. 1., 15. u. 29. August,
der Nicolai d. 11. u. 25. Juli, d. 8. u. 22. Aug. neuen Styls

aus Kronstadt: der Wladimir d. 12. u. 26. Juli, d. 9. u. 23. August,
der Nicolai d 19. Juli, d. 2., 16. u. 30. August neuen Styls.

Das Fluß-Dampfboot, welches die Reisenden von Stettin nach Swinemünde führt, geht aus Stettin Sonnabend, 1 Uhr Nachmittags, ab.

Das Passagegeld für die ganze Tour von Stettin oder Swinemünde bis St. Petersburg beträgt: für den 1. Platz 62 rtl., für den 2. Platz 40 rtl., für den 3. Platz 23½ rtl. Pr. Crt., in welchen Beträgen die Beköstigung excl. Weins auf dem Dampfschiffe zwischen Swinemünde und Kronstadt einbegriffen ist. Kinder unter 12 Jahren zahlen die Hälfte; Familienglieder genießen eine Moderation.

Ein Wagen mit 4 Rädern 50 rtl., mit 2 Rädern 25 rtl., ein Pferd 50 rtl., ein Hund 5½ rtl. Güter und Contanten werden gegen billige Fracht befördert.

Die Fahrten für den September, October und November werden später bekannt gemacht.

Berlin, den 30. Juni 1846.

General-Postamt.

2. Der hiesige Handlungsbeflissene Carl Adolph Janzen und dessen Braut Jeannette Malwine Jankowski haben durch den am 4. Juli d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 6. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Unteroffizier der 3. Compagnie 5. Infanterie-Regiments Carl Borse und dessen Braut Wilhelmine Hoffmann, letztere im Beitritt ihres Vormundes, des Schuhmachers Bluhm haben durch den am 30. Mai d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 2. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Ober-Landes-Gerichts-Assessor Feodor Senger zu Neustadt und dessen verlobte Braut, Mathilde geb. Volkmann, separirte Patrimonial-Richter Schüssler, haben mitteist gerichtlichen Vertages vom 23. Mai d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 15. Juni 1846.

Königliches Oberlandesgericht.

5. Der zur Resubhastation der beiden Grundstücke Klein-Dommatau No. 2. und 13. auf den 5. October d. J. anberaumte Termin, wird hierdurch aufgehoben.

Neustadt, den 5. Juli 1846.

Königliches Land-Gericht.

6. Der Königliche Land- und Stadtgerichts-Rath John Labes zu Danzig, und dessen verlobte Braut Marianne Charlotte Bode, letztere im Beitritte ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 13. Juni d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 6. Juli 1846.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

7. Der Stuhlmachermeister Johann Jyrgensen und dessen Braut Auguste Louise Mathilde Eberling, Letztere im Beitritt ihres Vaters des Festungsbauschreibers Johann Eberling, haben, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 25. Juni d. J. für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, ausgeschlossen.

Danzig, den 26. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

8. Die Gestellung der nöthigen Pferde zum Festwalzen der Steinbahn auf der im Bau begriffenen Chaussee von hier nach Bousack soll dem Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu wird ein Termin auf

Donnerstag, den 16. d. M., Vormittags 11 Uhr,

in dem Bureau bei der Plänendorfer Schleuse angesetzt.

Danzig, den 12. Juli 1846.

Müller,
Wasser-Bau-Inspector.

Entbindung.

9. Die gestern Nachm. 5 Uhr erfolgte schwere, jedoch glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem todten Knaben, zeigt hiermit ergebenst an

Danzig, den 13. Juli 1846. Carl Grube.

Verlobung.

10. Die Verlobung unserer Mündel Johanna Charlotte Freytag mit dem Herrn Ferdinand Freundstück in Elbing, zeigen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an. C. L. F. Rindfleisch. A. Freytag.

Danzig, den 12. Juli 1846.

Als Verlobte empfehlen sich: Johanna Charlotte Freytag,
Ferdinand Freundstück.

Literarische Anzeigen.

11. Neuigkeit von Ad. Brennglas.

Bei Ign. Jackowitz in Leipzig erschien so eben als Fortsetzung und ist bei **B. Kabus** Langgasse 407. vorräthig:

Berlin wie es ist und — trinkt.

Von **Ad. Brennglas,**

XXV. Heft „Eine Werkstatt." Mit einem colorirten Titelkupfer v. Th. Hosemann.
8. Geh. im Umschlag. Preis 7½ sgr.

In diesem neuesten Hefte bringt der originelle Verfasser ein mit Meisterschaft gemaltes Genrebild aus dem Gewerbsleben, ebenso naturwahr, wie humoristisch und — zeitgemäß.

12. Im Verlage bei G. P. Aderholz in Breslau ist so eben erschienen u. bei **F. A. Weber**, Buch- und Musikalienhandlung, Langgasse No. 364., zu haben:

Dr. C. F. Koch,
Formularbuch für instrumentirende Gerichts-Personen und Notarien,

mit kurzen Angaben über die Erfordernisse der einzelnen Urkunden und mehreren als Anhang beigefügten Tax-Instrumenten.

2te, mit Anwendung der neuen Notariatsordnung völlig umgearbeitete und vermehrte Ausgabe. gr. 8. geh. Preis $1\frac{1}{3}$ Rthlr.

Das Bedürfniß dieser neuen Ausgabe traf mit dem Beginne der Anwendung der neuen Notariatsordnung und mit der Beendigung des Preuß. Privatrechts des Herrn Verfassers zusammen. Dadurch wurde einestheils die gänzliche Umarbeitung der formellen Formulare für die allgemeinen Förmlichkeiten der Notariats-Urkunden nothwendig, und anderntheils fand sich der Herr Verfasser veranlaßt, die Anordnung in der Art zu ändern, daß sie sich an das System des Privatrechts anschließt. Die Folge des letzteren Umstandes ist eine große Vermehrung der Beispiele gewesen, so daß diese Ausgabe in der That eine umgearbeitete und sehr vermehrte ist und den praktischen Theil des Privatrechts darstellt. Die Versinnlichung der Rechtsgeschäfte und Rechtshandlungen ist eine Hauptrücksicht gewesen bei der Aufgabe, welche der Herr Verf. sich bei dieser Ausgabe machte, und welche darin bestand, einerseits dem instrumentirenden Beamten eine möglichst vollständige Sammlung von Mustern in einer vom Kanzleistyl und von nutzlosen Redensarten gereinigten Sprache der Jetztzeit zu liefern, und andererseits dem Studirenden die Rechtsgeschäfte und Handlungen, deren Begriffe, Erfordernisse and Wirkungen der Herr Verf. in dem Privatrechte dargestellt hat, zu veranschaulichen. Auch der Anhang ist durch ein dem Praktiker gewiß willkommenes Muster der Taxe einer Mühle und eines kleinen ländlichen Grundstücks vermehrt.

Anzeigen.

13. Vom 15. d. M. fahren die Journalieren der Unterzeichneten außer den bereits angezeigten Fahrten noch in den Wochentagen 8 Uhr Morgens von Danzig nach Zoppot u. 10½ Uhr Vormittags von Zoppot nach Danzig.

Kuhl. Lindenberg. Rahtske.

14. Mehrere ehrliche Bewohner des Eimermacherhofes fragen hierdurch bei Einer Wohllöblichen Bau-Deputation an, ob dieselbe noch keinen Käufer zu dem aus dem Faulgraben ausgeworfenen Koth finden kann, damit durch die Räumung desselben doch endlich der pestartige Gestank unsere Rechtstadt verläßt.

Krüger. C. Riehle. D. F. Engel. Johann M. Freiberg. H. O. Claaßen. Duske. C. F. Schulz.

15. **Neues Etablissement.**

Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage ein

Mode-Magazin für Herren

errichtet habe. Es wird stets mein Bestreben sein, einen Jeden mich beehrenden Käufer auf das reellste zu bedienen. Bestellungen werden so schnell als möglich dauerhaft und sauber angefertigt bei

Louis Lichtenfeld, 2ten Damm № 1278.

16. Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich zur Verfertigung moderner Damenkleider und Corsetts, so wie aller in diesem Fache vorkommenden Gegenstände, am hiesigen Orte niedergelassen habe, und auch gerne bereit bin, junge Damen in ihren Wohnungen auf eine leichte und faßliche Weise in der Schneiderei zu unterrichten, weshalb ich Ein hochgeehrtes Publikum bitte, mich recht bald mit seinen Aufträgen geneigtest beehren zu wollen. Auch ertheile ich in meiner Wohnung einen gründlichen Unterricht, und können junge Mädchen dieserhalb Rücksprache mit mir nehmen. Johanna Müller,
Poggenpfuhl No. 387.

17. Da ich auf unbestimmte Zeit verreist bin, so habe ich den Herrn L. Vollmershausen, Breitgasse No 1236., die noch nicht bis dato abgeholten Uhren bestehend in 10 Taschen-, 1 Stutz-, 2 Wand- und 3 sogenannten Herzuhren übergeben, und kann jeder sich legitimirende rechtmäßige Eigenthümer laut Abmachung der Reparaturkosten, seine Uhr in Empfang nehmen. C. F. Hauberg,
Uhrmacher.

18. Die Obstnutzung meines Gartens bin ich Willens für dieses Jahr zu verpachten.
Jebens in Wetzlaff.

19. **Soirée musikale.**

Heute Dienstag, den 14., dritte Soirée der Schwarzenbacher Kapelle unter Direktion des Herrn Harpf, im **Schröderschen Garten im Jäschkenthal.** Anfang 6 Uhr. Entree a Person 5 Sgr.

20. **Seebad Westerplatte.**

Heute Dienstag, den 14. d. M., Konzert.

21. **Seebad Zoppot.**

Heute Dienstag, den 14., Konzert am Kursaal. Entree für Nichtabonnenten 2½ sgr. Familien bis 4 Personen 5 sgr.

22. Ein ordentlicher Bursche, der Lust hat Schneider zu werden, findet eine Lehrstelle beim Schneidermeister Petter, Drehergasse No. 1339.

23. Kapitalien verschiedener Größe stehen, sowohl auf städtische, als aber auch vorzugsweise auf ländliche Grundstücke, gegen vollständige Sicherheit, zu begeben: durch den Commissionair Schleicher, Lastadie 450.,
Vormittags: Langenmarkt 505.

24. Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich vom heutigen Tage als Bäcker, in dem Hause Brodbänken- und Kürschnergassen-Ecke No. 661., etablirt habe. Es wird mein Bestreben sein, das beste Roggen- und Weizen-Brod zu liefern und bitte deshalb um geneigten Zuspruch, um sich von dessen Güte überzeugen zu können. Adolph Sternberg.
Danzig, den 14. Juli 1846.

25. Drei Thaler Belohnung.
Sonnabend, den 11., Nachmittags, ist auf dem Wege nach dem Irrgarten ein goldenes Armband mit rothen Steinen in der Form eines S nebst einer kleinen Kapsel in der Form eines Herzen verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält Breitegasse No. 1026. obige Belohnung.

26. 1000 rtl. Stiftungsgelder sollen durch mich ausgeliehen werden.
Danzig, den 11. Juli 1846. Martens,
Justiz-Commissarius u. Notarius.

27. Es wünscht eine Frau e. Stelle als Wirthin. Z. erf. Scheibenritterg. 1254.

28. Den Empfang meiner Waare von der Frankfurter a. O. Messe zeige ich hiermit ergebenst an. Otto Retzlaff,
Fischmarkt No. 1576.

29. Häkergasse 1511. sind ächte Farben in Gelb, Braun u. Schwarz für Handschuhleder abzulassen. Anleitung zum Färben wird dabei umsonst ertheilt.

30. Ein Herr oder Dame findet als Mitbewohner Poggenpfuhl 354. Gelegenh.

31. Ein zuverläßiger mit guten Zeugnissen versehener Diener sucht ein Engagement. 2. Damm No 1274.

32. Mein Atelier für **Daguerreotyp-Portraits** Fleischergasse No. 64., ist täglich geöffnet. Adolph Mielke.

33. Eine schön gelegene Besitzung in der Nähe Danzigs wird zu kaufen gewünscht. Adressen sub F. R. im Intelligenz-Comtoir.

34. In einer der lebhaftesten Straßen der Rechtstadt, im bestbaulichen Zustande, mit großem Hof, 15 Zimmern, ist ein Haus, welches sich zu jedem Geschäfte, Fabrik, auch Privat-Wohnung eignet, unter vortheilhaften Bedingungen, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Breitgasse No. 1192.

35. Junge Damen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, melden sich gefälligst alten Roß No. 841.

36. Ein vergoldetes Armband ist Sonnab. von der Häkerg. nach dem Irrgarten verlor. gegang.; d. ehrliche Finder w. gebet., es gegen Belohn. Laterneng. 1944. abz.

37. Langgarten, Hospitalshof No. 49., wird billig und eigen gewaschen.

38. Ein gewandter und rechtschaffener Geschäftsmann von auswärts, der auch recht gut polnisch spricht, wünscht Verhältnisse wegen in irgend einer Handels-Branche eine Beschäftigung zu übernehmen; zu erfragen Breitegasse No. 1192.

39. Ich bin Willens mein auf Palschauerfeld mit ganz freien mennonitischen Rechten versehenes Grundstück, bestehend in 3 Hufen 19 Morgen kulmisch, guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, und allen sonstigen Berechtigungen aus freier Hand zu verkaufen. Hierauf Reflektirende belieben sich recht bald bei mir zu melden.
Wittwe Suckau.

Vermiethungen.

40. Das in meinen Häusern Wollwebergasse No. 1986., von Herrn Detert benutzte Geschäfts- u. Wohn-Local ist vom 1. October c. anderweitig zu verm. u. sind die Bedingungen bei mir zu erfahren. Fr. Wüst.

41. Goldschmiedegasse 1075. ist eine Bude zu vermiethen.

42. Pfefferstadt 229. steht zu Michaeli d. J. ein Logis im parterre zu vermiethen, enthaltend 4 Zimmer, Küche, Keller, Gesindestube, eignen Garten, Stallung und Beischlag. Das Nähere Ankerschmiedegasse 173. in den Morgenstunden.

43. Zu der bevorstehenden Dominikzeit ist in dem Hause Paradiesgasse 1051. eine meublirte Stube nebst Kabinet zu vermiethen.

44. Petershagen 58. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen.

45. Traueng. No. 893. s. 2 Etag. jed. aus 2 decor. Stub. m. Seiteng., Küch., Keller, Bod. u. Apart. z. v. u. des Nachmitt. v. 4 U. ab z. befrag.

46. Kassubschenmarkt 889. s. 2 Stub., Küche, Boden, zusamm. oder geth. z. v.

47. Johannisg. 1375. ist 1 n. dec. Stube m. Küche, Boden u. Bequeml. z. v.

48. Heil. Geistgasse No. 1974. ohnweit dem Glockenthore, sind 2 Stuben mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

49. Röpergasse 473. ist in dem neu ausgebauten Hause, die Saal-Etage, Küche, Keller u. s. w. z. 1. October u. 1 St. nebst Kabinet m. Meubl. z. 1. August z. v.

50. Es ist eine Nebenstube an eine Person z. v. Poggenpfuhl 354. 1 Tr. hoch.

51. In der Burgstraße No. 1667. ist nach der Wasserseite ein freundliches Zimmer mit nöthiger Bequemlichkeit, an einen ruhigen Bewohner, zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

52. Ketterhagergasse 111. sind 2 Wohnungen, eine mit, eine ohne Meubeln zu vermiethen und Erstere gleich zu beziehen.

53. **Langenmarkt 429.** ist die Hange-Etage meublirt sogleich und der Saal während des Dominiks-Marktes zu vermiethen.

54. Langgasse 395. ist eine meublirte Hst. nebst Kbt. an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

55. Heil. Geistg. 779. sind Zimmer mit auch ohne Meubeln sogleich zu verm.

56. Paradiesgasse 869. ist eine Vorstube mit Meubeln zu vermiethen.

57. In mein. neu erb. Hause, Petershagen, Reinkesgasse No. 79., ist eine Untergelegenheit mit 2 Stuben, Küche, Keller, Hofraum, an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst.

Auctionen.

58. Donnerstag, den 30. Juli d. J., von Morgens 9 Uhr ab, werde ich die hinterlassene Büchersammlung des Dr. med. Hingelberg, im Hause Wollwebergasse No. 1987. öffentlich versteigern; Kataloge derselben sind bei mir zu haben.

J. T. Engelhard, Auctionator.

59. **Auction mit neuen Matjes-Heeringen.**

Dienstag, den 14. Juli c., Nachmittags 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in der neuen Remise des Herrn Klawitter an der Milchkannen- und Hopfengassen-Ecke durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Crt. verkaufen:

Ein Parthiechen so eben eingetroffene diesjährige, delikate Matjes-Heeringe in 1/1, 1/4 und 1/16 Fastagen.

Rottenburg. Focking.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

60. **Ein sehr stark gebauter Hollsteiner Wagen** steht sofort billig zum Verkauf im Gasthause „zur Stadt Marienburg" am hohen Thor.

61. Die beliebten Glacee-Handschuhe a 7½ Sgr. in allen Farben, sind so eben in d. Band- u. Weißwaaren-Handl. b. J. S. Goldschmidt & Co., Breitg. 1217. eingeg.

62. Weißmönchen-Kirchengasse ist altes Bau- und Brennholz, Mauersteine, Moppen und Felsen zu verkaufen, inclusive altes Eisen.

63. **Bukskin à 17½ Sgr. p. E. u. Regenschirme à** 20 Sgr. s. f. ausw. R. s. sch. als mögl. ger. werd. bei W. Aschenheim, 2. Damm 1289.

64. **Oberröcke à 7 rtl.,** Beinkleid. à 1⅙ rtl, Westen à 1 rtl. u. Shawls à 25 sgr. empf. d. Mode-Mag. v. **W. Aschenheim, 2. Damm 1289.**

65. Meine in Frankfurt a. O. persönlich eingekauften Waaren habe ich erhalten und empfehle schöne Parchende a 1¾, 2, 2½ und 3 sgr., Futterkattune a 1½, 1¾ und 2 sgr., ächtfarbige bunte Kattune a 2 sgr., Nessel a 3 und 3½ sgr.; auch empfehle ich Doppeltkattune, Bettbezüge, Bettdrilliche, Federleinen, baumw. und leinene Taschentücher, Hosen- und Rockzeuge, weiße schlesische und Creas-Leinen, gefärbte schl. Leinen und mehrere andere Artikel. Durch vortheilhaften Einkauf bin ich im Stande, bei reeller Waare die billigsten Preise zu stellen. Ignatz Franz Potrykus, Glockenthor-Ecke.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 161. Dienstag, den 14. Juli 1846

66. **Eine Sendung Brioler Käse** haben wir so eben empfangen und offeriren billigst. Hoppe & Kraatz,
Danzig, d. 13. Juli 1846. Breite- und Faulengassen-Ecke No. 1045.

67. Ich empfing in Commission ein Parthiechen

Muscatwein in Flaschen,

welchen ich zu billigem Preise erlassen kann.
F. G. Kliewer, 2ten Damm No. 1287.

68. Hundegasse 308. sind Oxhoft-Gebinde und frisches Selterwasser, à 6 sgr. pro Krucke, zu verkaufen bei J. C. Weinroth.

69. Zwei Ladenregale nebst Tombank und andere dazu gehörige Sachen sind billig zu verkaufen Heil. Geistgasse No. 797. A.

70. Ein Sophatisch 5, 1 neu birk. Sopha 7, 1 pol. Waschtisch 2½, 1 kl. Kleiderspind 3 rtl. und Betträhme 28 Sgr., stehen Haueng. 874. zum Verkauf.

71. Komplette Lichtfabrik-Geräthe billig zu verkaufen Weidengasse No. 437.

72. Eine wenig gebrauchte Verdeck-**Droschke** steht Böttchergasse 239. zum Verkauf.

73. Tobiasgasse 1855. steh. 2 polirte Glasspinde wegen Mangel an Raum z. v.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

74. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Kaufmann Carl Eduard Hameister zugehörige, auf der Niederstadt, der Bastion Bär gegenüber, unter der Servis-Nummer 471. und No. 84. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 895 Rthlr. 20 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 14. (vierzehnten) August 1846,
Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden und wird zu diesem Termine auch die Realgläubigerin Prediger-Wittwe Baumann, geb. Anthony, oder deren Erben zur Wahrnehmung der Gerechtsame vorgeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

75. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Schmiedemeister Johann Adam Thiel gehörige, hieselbst sub No.

90. des Hypotheken-Buchs belegene Bürger-Grundstück, abgeschätzt auf 980 Rthlr. 15 Sgr. 5 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe soll am

29. August d. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 24. April 1846.

Königl. Landgericht, als Patrimonial-Gericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 13. Juli 1846.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	204	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{3}{4}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	$79\frac{1}{4}$	—
Warschau, 8 Tage .	$96\frac{1}{3}$	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
KassenAnweis. . Rtl.	—	—